

Die sozialdemokratische Führer-Clique hat schon 1945 und 1946 die Vereinigung der Sozialdemokratischen Partei mit der Kommunistischen Partei im Westen Deutschlands verhindert und in Berlin gestört. Unter der Leitung amerikanischer und britischer Beamten und Nachrichtensoffiziere wurde damals ein systematisches Störungsfeuer gegen die Verhandlungen über die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien geführt. Wir wissen heute genau, wie amerikanische und britische Stellen die sogenannte Berliner Opposition gegen die Vereinigung inspirierten und die führenden Personen dieser Opposition kauften und bezahlten. Wir sind sehr gut darüber unterrichtet, daß Dr. Schumacher am 10. April 1946 in Berlin erschien, um unter der Assistenz amerikanischer und britischer Nachrichtensoffiziere das sogenannte Ostbüro zu bilden. Zu seinen Ehren fand am Abend dieses Tages ein Bankett statt, auf dem sich neben Schumacher die Neumann, Swolinzky und Genossen zusammenfanden. Dieses Bankett war nichts anderes als eine westalliierte Instruktionsstunde für die Errichtung einer Agentenzentrale. Auf diesem Bankett sprach der amerikanische Oberstleutnant Sylver über die Schaffung einer illegalen sozialdemokratischen Organisation in der gesamten sowjetischen Besatzungszone.

Diese Organisation müsse in allen SED-Organisationen, Massenvereinigungen, Betrieben und Verwaltungen ihre Gruppen haben. In den Organisationen sei danach zu trachten, daß SPD-Leute in höhere, ja bis in die höchsten Funktionen kämen. Dadurch werde es möglich sein, die Zusammenarbeit zwischen der sowjetischen Besatzungsmacht einerseits und den Organisationen, Betrieben und Verwaltungen andererseits zu überwachen. Sylver führte weiter aus:

„Es kann natürlich dies keine offene Tätigkeit sein, sondern sie muß konspirativ gehalten werden. Nach außen hin müssen diese Funktionäre die tüchtigsten und treuesten Anhänger der SED und Einheit sein sowie ‚Sowjetfreundschaft‘ an den Tag legen. Nur so werden wir zu den von uns benötigten Auskünften und Materialien gelangen...

Die SPD-Funktionäre müssen die Ereignisse und Begebenheiten mit offenen Augen betrachten. Jedes Ereignis, auch das kleinste, ist für uns wichtig. Sehr wichtig ist es für uns, die Standorte der Militäreinheiten, Truppengattungen und Stärke der Truppenteile zu erfahren sowie Truppenverschiebungen und Feldpostnummern. Dieses ganze Material muß von sehr zuverlässigen Funktionären gesammelt werden. Wir müssen über die